

Roland Krüger

Betreff: WG: Umweltausschusstermin am 14.12.2011; Info BizDCR

Wichtigkeit: Hoch

Von: Roland Krüger [mailto:RKevent@gmx.de]

Gesendet: Sonntag, 4. Dezember 2011 19:52

An: hamide.akbayir@landtag.nrw.de

Cc: ruediger.sagel@landtag.nrw.de; 'Ingo Boxhammer'

Betreff: Umweltausschusstermin am 14.12.2011; Info BizDCR

Wichtigkeit: Hoch

FAX: 0211-884-3709

Hallo Fr. Akbayir,

wie Sie bereits wissen, vertreten wir als BizDCR die Interessen i.S. Dichtheitsprüfung (DHP) von derzeit ca. 1400 Bürger im OT Habinghorst in Castrop-Rauxel.

Am 14.12.2011 wird voraussichtlich im Umweltausschuss über die Zukunft der DHP abgestimmt. Leider konnten uns weder Sie, noch andere Mitglieder des Landtages fundierte Antworten zu unseren u.a. am 05.07.2011 gestellten Fragen geben, sodass ich Sie bitte auf Ihre Fraktionsmitglieder einzuwirken und zur Aussetzung des umstrittenen §61a LWG zu stimmen.

Es kann nicht sein, dass Sie als "DIE LINKE" den Vermutungen und Hirngespinnsten von Hr. Rimmel weiter folgen. Seine Haltung zu diesem Thema ist für uns Bürger und schlussendlich auch für Sie als gewählte Vertreter nicht tragbar.

Eine kleine Historie zu den Thesen von Hrn. Rimmel:

1. Bei der DHP handelt es sich um eine EU-Forderung => falsch und durch uns nachweislich widerlegt!
2. Durch undichte priv. Grundleitung wird in NRW das Trink- und Grundwasser verunreinigt => falsch, keinerlei Nachweise liegen hier vor, eher das Gegenteil kann durch uns belegt werden!
3. Verbreitung von EHEC => falsch, keinerlei Nachweise liegen hier vor, eher das Gegenteil kann durch uns belegt werden!

und und und ... ich möchte Sie an dieser Stelle nicht langweilen, sodass ich mir den Rest der Thesen und Widerlegungen erspare.

Letztlich die entscheidende These von Hrn. Rimmel:

Plusminus-Interview mit Umweltminister Johannes Rimmel, ausgestrahlt am 30.11.2011 in der ARD. Darin heißt es:

“ ... Umweltminister Johannes Rimmel (Grüne) bemüht dabei auch dieses merkwürdige Argument: "Es gibt Firmen, die in Kenntnis dieses Gesetzes entsprechend investiert haben in ihr Unternehmen – das ist eine Aufgabe, der wir uns stellen wollen." Und: "Hier muss man sich gemeinschaftlich an das halten, was man beschlossen hat. ..."

Wenn es nun also um Stützung von Unternehmen geht, dann hat dies nun wirklich rein gar nichts mehr mit Umweltschutz zu tun und ausschließlich um das von uns Bürgerinitiativen vermutete bürgerfeindliche Lobbyistentum, welches Sie als DIE LINKE wohl nicht weiter unterstützen können. Eine weitere Schlussfolgerung wäre, die KKW's wieder anzufahren, weil sich die Energieversorgungsunternehmen auch auf Beschlüsse berufen können.

Falls Sie anderer Ansicht sind, so lassen Sie es uns wissen.

Falls nicht, gehen wir davon aus, dass Sie als Fraktion für eine Aussetzung des §61a LWG stimmen, wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2012.

MfG.

i.V.

Dipl.-Ing.

Roland Krüger

(BizD C-R)

E-mail: RKevent@gmx.de

WEB-Site: <http://bizdcr.npage.de/>